

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef | Frankfurter Str. 97 | 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

Hennef, den 05.06.2025
Unser Zeichen AN/2025/029

Anfrage: Verkehrsprojekte in Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion die nachfolgende Anfrage an den Rat am 16.06.2025 zur mündlichen und schriftlichen Beantwortung zu leiten:

Wir bitten Sie um Auskunft zum aktuellen Stand und insbesondere zu Ihren persönlichen Aktivitäten seit 2020 bezüglich folgender Verkehrsprojekte in Hennef:

- Bahnunterführung Bröltalstraße
- Allner Brücke
- Ortsumgehung Uckerath

Bahnunterführung Bröltalstraße

Das Projekt zur Bahnunterführung Bröltalstraße besteht bereits seit Jahrzehnten und ist für den Verkehrsfluss in Hennef von zentraler Bedeutung. Die Stadt hat bereits vor Jahren die notwendigen planerischen Voraussetzungen geschaffen, etwa durch den Bau des Kreisverkehrs und die Schaffung des Baurechts. Dennoch liegt die Federführung beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Deutschen Bahn. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen, aber der Baubeginn verzögert sich weiterhin, unter anderem wegen Abstimmungsbedarf mit der Bahn und fehlender Kapazitäten bei den zuständigen Stellen.

Sie selbst haben öffentlich betont, dass Sie auf allen Ebenen wiederholt auf die Bedeutung des Projekts hingewiesen und auf einen zügigen Fortgang gedrängt haben. Dennoch ist ein Baubeginn laut neuester Aussagen aus der Verwaltung vor 2040 nicht realistisch.

Fragen:

1. Welche konkreten Schritte und Initiativen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt unternommen, um eine konkrete Zeitplanung für die Baudurchführung abzustimmen?
2. Wie häufig und mit welchen Ergebnissen haben Sie Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW und der Deutschen Bahn geführt?

3. In der vergangenen Woche wurde in der Presse über eine Sanierung und Vollsperrung der Siegstrecke in 2026 berichtet. Bekanntermaßen ist ein solcher Ausbau, sofern es nicht mit dem Bau einer Unterführung kombiniert wird, eine Katastrophe für den Verkehr in Hennef und in Eitorf. Auch andere Parteien in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis setzten sich für Baumaßnahmen in diesem Zeitfenster ein.

Was haben Sie seit Bekanntwerden dieser Pläne bereits unternommen?

Allner Brücke

Die Allner Brücke ist ein weiteres Nadelöhr im Hennefer Verkehrsnetz. Geplant ist der Bau einer breiteren Brücke, um die Kapazität zu erhöhen und erstmals sichere Rad- und Fußwege zu schaffen. Die Planung ist weit fortgeschritten, das Planfeststellungsverfahren läuft, ein Baubeginn ist aber weiterhin nicht absehbar.

Die Stadt Hennef hat die Planungen für das Land NRW übernommen und abgeschlossen, die weitere Umsetzung liegt beim Landesbetrieb Straßen.NRW. Auch hier ist die Stadt auf die Entscheidung und das Tempo externer Stellen angewiesen.

Fragen:

1. Wie haben Sie sich seit 2020 persönlich für einen zügigen Fortgang des Projekts eingesetzt?
2. Welche Gespräche oder Initiativen mit dem Landesbetrieb oder anderen Stellen haben Sie hierzu geführt? Welche konkreten Ergebnisse wurden hierdurch erzielt?

Ortsumgehung Uckerath

Die Ortsumgehung Uckerath wird seit Jahrzehnten von Bürgerinnen und Bürgern und der Politik gefordert, um die Anwohner vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

2020 wurde noch vom ehemaligen Bürgermeister Klaus Pipke eine Vereinbarung zwischen Stadt und Land unterzeichnet. Die Stadt Hennef hat sich verpflichtet, eine Umweltverträglichkeitsstudie durchzuführen und diese dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zu übergeben. Die weitere Planung und Umsetzung obliegt dem Landesbetrieb. Die Maßnahme wird von Bund, Land und der Stadt weiterhin als überregional bedeutsam eingestuft.

Fragen:

1. Welche persönlichen Maßnahmen haben Sie seit 2020 ergriffen, um die Umweltverträglichkeitsstudie und die weiteren Planungsschritte zu beschleunigen?
2. Wie haben Sie sich gegenüber dem Landesbetrieb, dem Bund und weiteren beteiligten Stellen für die Umsetzung der Umgehung eingesetzt?

Übergreifende Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass die Interessen der Hennefer Bürgerinnen und Bürger bei diesen Großprojekten gegenüber den zuständigen Landes- und Bundesbehörden ausreichend vertreten werden?

Wir danken Ihnen im Voraus für eine ausführliche und konkrete Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Sören Schilling

Fraktionsvorsitzender

Gez.

Ralf Offergeld

Ratsmitglied

Gez.

André Düvell

Sachkundiger
Bürger

Gez.

Markus Kania

Ratsmitglied